

18. Juli 2019

Pressemitteilung

Was hab' ich?

Zertifizierte Fortbildung: „Was hab' ich?“-Ausbildung in leicht verständlicher Kommunikation jetzt mit CME-Punkten

Dresden – Die Kommunikationsausbildung von „Was hab' ich?“ wurde von der Sächsischen Landesärztekammer offiziell als Fortbildungsveranstaltung für Ärzte anerkannt. Mediziner können sich damit jetzt auf der Plattform washabich.de mittels einer Kombination aus E-Learning und telefonischen Supervisionen in leicht verständlicher Arzt-Patienten-Kommunikation fortbilden und erhalten dafür Fortbildungspunkte.

Seit 2011 hat „Was hab' ich?“ bereits 2.000 Mediziner für die Bedeutung einer patientengerechten Kommunikation sensibilisiert. Auf der Online-Plattform können Patienten ihre medizinischen Dokumente einsenden und von ehrenamtlich engagierten Mediziner in eine leicht verständliche Sprache kostenlos übersetzen lassen. Aus dem Wunsch langfristig wirksame Lösungen zu schaffen, entstand die Kommunikationsausbildung: Sie vermittelt Mediziner, wie man mit Patienten auf Augenhöhe spricht.

Die intensive Betreuung und das zugrundeliegende Lehrkonzept haben die Sächsische Landesärztekammer überzeugt, die Fortbildung zu zertifizieren. Die Ausbildung kombiniert zeitlich flexibel bearbeitbare E-Learning-Übungen und telefonische Supervisionen durch die fest bei „Was hab' ich?“ angestellten Ärztinnen. Jede Übung beinhaltet die Übersetzung eines medizinischen Befundes in eine leicht verständliche Patienten-Version. Die Übersetzungen werden direkt auf der internen Plattform von „Was hab' ich?“ erstellt. Nach jeder Übung findet ein Supervisions-Telefonat statt.

Rebecca Külby ist Ärztin und hat die Kommunikationsausbildung bei „Was hab' ich?“ erfolgreich absolviert. Sie findet: „Die Kommunikationsausbildung hat mir dabei geholfen, mich besser auszudrücken. Ich glaube, dass wir im Laufe des Studiums vergessen, dass nicht jeder in unserem Umfeld ein medizinisches Training hat. Durch die Übersetzungen auf washabich.de, kann man lernen, sich wieder verständlich auszudrücken. Medizinische Zusammenhänge kurz und klar verständlich erklären zu können, hilft ungemein bei der Kommunikation mit Patienten. Andere Mediziner können genau aus diesem Grund von der Ausbildung profitieren. Man lernt innerhalb relativ kurzer Zeit sich verständlich auszudrücken. Der Aufwand ist gering im Vergleich zum Gewinn.“

„Eine Ausbildung in leicht verständlicher Kommunikation mit Patienten sollte aus unserer Sicht jeder Mediziner haben. Daher ist es so wichtig, dass die über die Fortbildung erlangten Fähigkeiten in patientengerechter Kommunikation nun auch von den Ärztekammern anerkannt werden“, erklärt Ansgar Jonietz, Geschäftsführer und Mitgründer von „Was hab' ich?“. Bereits seit 2014 wird die Kommunikationsausbildung für Medizinstudierende auch als Wahlfach an Universitäten angeboten.

KONTAKT

„Was hab' ich?“ gemeinnützige GmbH
Theaterstraße 4
01067 Dresden

Beatrice Brülke
beatrice.bruelke@washabich.de
(0351) 41 88 90-10

„Was hab' ich?“ setzt sich seit 2011 für eine Verbesserung der Arzt-Patienten-Kommunikation ein. Das Sozialunternehmen mit Sitz in Dresden bietet mit der Website washabich.de eine Anlaufstelle für Patienten, die ihre Befunde verstehen möchten. Gleichzeitig bildet es Mediziner in patientenverständlicher Kommunikation aus. Außerdem arbeitet und forscht „Was hab' ich?“ an weiteren, massentauglichen Lösungen für die Vision einer Arzt-Patienten-Kommunikation auf Augenhöhe.

Befundübersetzungen

Um Patienten direkt bei der Bewältigung ihrer Erkrankung zu helfen, ermöglicht „Was hab' ich?“ ihnen das Verständnis ihrer Befunde: Auf der Website washabich.de übersetzen hunderte Mediziner ehrenamtlich medizinische Dokumente in eine leicht verständliche Sprache. Die Übersetzungen sind kostenlos und anonym. So können Patienten den ärztlichen Befund und die sich daraus ergebenden möglichen Folgen besser einschätzen. Dazu werden ihnen unnötige Ängste genommen.

Mediziner Ausbildung

Um nachhaltig wirken zu können, hat „Was hab' ich?“ eine Ausbildung in verständlicher Kommunikation entwickelt. Sie vermittelt Mediziner, wie man mit Patienten auf Augenhöhe spricht. Jeder Mediziner, der sich ehrenamtlich bei „Was hab' ich?“ engagiert, erhält diese Ausbildung. Seit 2014 wird sie auch als Wahlfach an Universitäten angeboten. Mit langfristigem Effekt: Mediziner, die für patientenfreundliche Kommunikation sensibilisiert sind, führen hoffentlich ihr gesamtes Berufsleben lang verständlichere Patienten-Gespräche.

Patientenbrief

„Was hab' ich?“ hat eine Software entwickelt, die Patientenbriefe komplett automatisiert erstellt. Sie ermöglicht den zeit- und kosteneffektiven Einsatz von Patientenbriefen an jeder Klinik. Der Patientenbrief versorgt Patienten und deren Angehörige zusätzlich zum Entlassbrief mit verständlichen Informationen über das Krankheitsbild, durchgeführte Untersuchungen und den Medikationsplan. Er stärkt nachweislich die Therapietreue und die Zufriedenheit des Patienten mit dem Krankenhaus-Aufenthalt.

40.328

Befunde wurden bereits von dem ehrenamtlich tätigen „Was hab' ich?“-Medizinerteam in eine für Patienten leicht verständliche Sprache übersetzt.

1.997

Medizinstudierende und Ärzte wurden durch „Was hab' ich?“ in patientenverständlicher Kommunikation geschult.

In dieser Ausführlichkeit und mit diesen Hintergrundinformationen ist mir ein Befund noch nie erklärt worden!

Jetzt ist es mir möglich, die Sprache der Ärzte besser zu verstehen und durchdachte Entscheidungen zu treffen.

Sehr verständlich und ausführlich erklärt. Sehr gute Grundlage für das Gespräch mit meiner Hausärztin.

Vielfach ausgezeichnet



- Nominierung für den Springer Medizin CharityAward 2011 (Shortlist)
- Startsocial-Bundessieger 2011
- mamazone e.V. Ehrenbusenfreund 2011
- GENERATION-D Bundessieger 2011 „Soziale Gesellschaft“
- deGUT Gründerchampion Rheinland-Pfalz 2011
- Goldene BILD der FRAU 2012
- Ausgewählter Ort 2012 „Deutschland – Land der Ideen“
- Top Team beim Ideenwettbewerb FutureSAX 2012
- Kulturpreis Deutsche Sprache: „Initiativpreis Deutsche Sprache“ 2012
- Janssen Zukunftspreis 2012
- eco Internet Award: Nominierung in der Kategorie „Healthcare“ 2012
- seif Award 2013 in der Kategorie „Prevention“
- Publikumspreis des Medizin-Management-Preises 2013
- Nominierung für den European Health Award 2013
- Publikumspreis beim Aspirin Sozialpreis 2014
- 2. Preis beim Aspirin Sozialpreis 2014
- Medizin-Management-Nachhaltigkeitspreis 2015
- Gewinner „Lokales Projekt“ Google Impact Challenge 2016
- Querdenker-Preis der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin 2016
- Social Innovator of the Year 2016
- Manager des Jahres im Gesundheitswesen kma 2016
- dfg-Award 2019
- 1. Platz beim Berliner Gesundheitspreis 2019

Wichtige Links

- washabich.de/presse/informationen
Presseinformationen, Logo und Bildmaterial
- washabich.de/ausbildung
Informationen zu den „Was hab' ich?“-Kommunikationskursen
- patientenbriefe.de
Informationsportal zu den „Was hab' ich?“-Patientenbriefen

Ihr Kontakt zu uns

„Was hab' ich?“ gemeinnützige GmbH
Theaterstraße 4
01067 Dresden
Telefon (0351) 41 88 90-0
Telefax (0351) 41 88 90-19
E-Mail kontakt@washabich.de
Web washabich.de